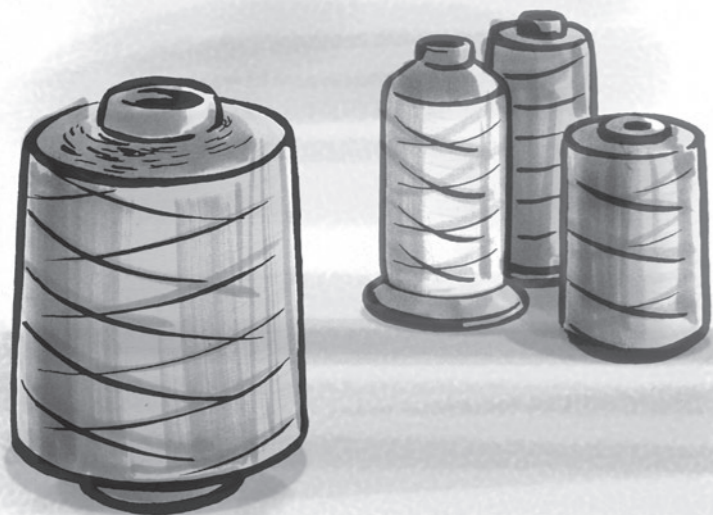


Die Nr. 1

bei technischen
Zwirnen*

* Gruschwitz aus Leutkirch
im Allgäu ist weltweiter
Marktführer für technische
Zwirne und Spezialgarne



- * **Firmierung:**
Gruschwitz Textilwerke AG
Gruschwitz GmbH Tech-Twists
- * **Mitarbeiter:**
rd. 150
- * **gegründet:**
Gruschwitz Textilwerke AG
gegründet 1816 in Neusalz an der
Oder als Leinenverarbeiter
- * **Jahresumsatz:**
rd. 33 Mio. Euro (2010)
- * **Standorte:**
Leutkirch im Allgäu
 - 1998 Kauf der Zorn GmbH & Co. KG
(gegründet 1952 in Leutkirch)
 - 2003 Kauf der Lozetex GmbH
Tech-Twists (gegründet 1960 in
Winterlingen)
 - 2003-2004 Umzug nach
Leutkirch im Allgäu
 - Heute Gruschwitz Textilwerke AG
als Holding und die Gruschwitz
GmbH Tech-Twists als operatives
Unternehmen und 100%-ige
Tochter.
- * **Produkte:**
Entwicklung, Herstellung und
Vertrieb von technischen Zwirnen
mit allen vor- und nachgelagerten
Prozessen.
- * **Einsatzgebiete:**
Automobil, Medizin, Industrie
und Nähfäden



* **Klaus Gudat**
Vorstand und
Geschäftsführer



* **Ditmar Schultschik**
Vorstand und
Geschäftsführer

* Die Region Allgäu-Oberschwaben bietet uns innovative
und fleißige Mitarbeiter, eine moderne Infrastruktur
und eine günstige geografische Lage - ausgezeichnete
Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmens-
entwicklung.

Gruschwitz Textilwerke AG
Gruschwitz GmbH Tech-Twists
Memminger Straße 68
88299 Leutkirch

www.gruschwitz.com

„Von der Idee zum fertigen Produkt“



Automobil



Medizin



Industrie



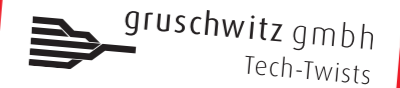
Nähfäden

Zwischen Turbo-Power und Anglerstille

Aller guten Dinge sind vier. Jedenfalls bei Gruschwitz GmbH Tech-Twists. Die hochwertigen Garne, die hier entwickelt, produziert und verkauft werden, begleiten uns durchs Leben. Ob im Auto, in der Medizin, bei Industrietextilien oder bei Nähfäden: Gruschwitz steckt in tausenden von Artikeln. Qualität aus Leutkirch.

Autos mit Turbomotor stehen für Power, hohe Effizienz und reduzierten CO₂-Ausstoß. Sie verbinden dynamisches Fahrvergnügen mit niedrigem Treibstoffverbrauch. Diese Quadratur des Kreises ist auch Gruschwitz zu verdanken. Der Zwirnspezialist aus Leutkirch produziert nicht nur Hightech-Garne, die in Turboladerschläuchen zum Einsatz kommen, sondern auch temperatur- und chemikalienbeständige Garnkonstruktionen, die zur Produktion von Keilriemen und anderen Gummischläuchen benötigt werden. Auf diese Art trägt Gruschwitz mit vielen innovativen Lösungen dazu bei, dass moderne Autos trotz Power immer umweltfreundlicher werden.

Bei Sportlern kommt die Geschwindigkeit nicht vom Turbo, sondern von trainierten Muskeln und intakten Bändern und Sehnen. Wenn da mal eines gerissen ist, dauerte es oft Monate bis zur Gesundung. Jetzt allerdings ist das Warten viel früher vorbei: Gruschwitz hat Spezialgarne aus Polyethylen entwickelt, die natürliche Bänder und Sehnen ersetzen können. Das heißt: Eine zweite Operation, um die künstlichen Bänder wieder aus Knie oder Schulter zu entfernen, ist nicht mehr notwendig. Das minimiert die Infektionsgefahr, beschleunigt den Heilungsprozess und reduziert die Operations- und Krankenhauskosten. Das gleiche gilt auch für Implantationsnetze, die zum Beispiel bei Leistenbrüchen vom Operateur in einem laparoskopischen Verfahren eingesetzt werden. Diese teilweise resorbierbaren Medizin-Textilien helfen die Schwachstelle im Bindegewebe zu stabilisieren, geben Halt und lindern Schmerzen.



www.gruschwitz.com
www.Nr.1-Region.de

Beim dritten der vier Kernbereiche von Gruschwitz geht es um Industrietextilien. Dazu zählen Produkte wie zum Beispiel Hightech-Angelschnüre: extrem dünn, bis zu fünfzehnmal reißfester als Stahl und trotzdem so leicht, dass sie im Wasser treiben. Aus demselben Material werden auch Netze für das Fisch-Farming hergestellt. Dabei werden mit extrem widerstandsfähigen Netzen große Zuchtbecken im offenen Meer abgegrenzt, in denen sich die Fische in ihrer natürlichen Umgebung frei bewegen können. Diese Form der Fischzucht ist stark im Kommen, da sie unter besonders ökologischen Bedingungen erfolgt.

Und wenn's am Arbeitsplatz besonders heiß wird, hat Gruschwitz auch dafür eine Lösung parat. Forschung und langjähriges Know-how im vierten Kernbereich, den Nähfäden, haben zu beeindruckenden Ergebnissen geführt. Es wurden Garnkonstruktionen entwickelt, die bis zu 1.200° Celsius temperaturbeständig sind. Damit können Schutzbekleidung für die Feuerwehr genäht, aber auch Spezialfilter für Hochöfen konfektioniert werden. So betrachtet, ist das alles wahrlich eine innovative Geschichte, was sich an der Memminger Straße in Leutkirch tut. Ob wir uns mit dem Auto bewegen, wo sich jede Menge Tech-Twists unter der Haube befinden, oder mit dem Flugzeug, dessen Sitze häufig mit Gruschwitz-Garnen gefertigt werden, ob wir uns auf den Operationstisch legen oder ob wir uns der Stille beim Angeln hingeben: Gruschwitz ist fast immer dabei - auch wenn das kaum jemand bemerkt.